



Nachhaltigkeit beginnt mit dem alltäglichen Verhalten

MÜNSINGEN • Elektromobilität und Photovoltaik sind zwei Eckpfeiler der Energiestrategie 2050 des Bundes. Am 15. Juni gibt es beim Bahnhofparkplatz anlässlich des E-Mobilitätstages Antworten und Informationen zu möglichen Fragen und Bedenken.



In der interaktiven Ausstellung im mobilen Container wird aufgezeigt, wie sich das persönliche Alltagsverhalten auf die Umwelt auswirkt. zvg

Am 21. Mai 2017 hat das Schweizer Stimmvolk dem revidierten Energiegesetz mit einem Ja-Stimmenanteil von 58,2 Prozent zugestimmt. Eine deutliche Mehrheit sprach sich somit für die Energiestrategie 2050 des Bundes aus. Diese sieht vor, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien zu fördern. Fossile Treibstoffe sollen reduziert werden und zur Senkung der CO₂-Emissionen durch erneuerbare, einheimische Energiequellen ersetzt werden. Trotz des klaren Bekenntnisses zur Energiewende gibt es Fragen und Bedenken: Reichweite der Autos,

Verfügbarkeit von Rohstoffen, Stromproduktion und Energieverbrauch, Lebensdauer und Umweltbelastung der Batterien, Kosten, Sicherheit, Lade-Infrastruktur zu Hause und unterwegs.

Informieren und sensibilisieren

Deshalb organisiert die Energiestadt Münsingen zusammen mit e'mobile, einer Fachgesellschaft von Electrosuisse, am kommenden Samstag einen öffentlichen Informationstag. Ein Dutzend der modernsten Elektrofahrzeuge können kostenlos getestet und vor Ort miteinander verglichen werden. Sowohl unabhängige Fachleute als auch kompetente

Markenvertreter geben Auskunft über Fahrzeuge, Ladestationen, Solarmodule, Batteriespeicher sowie die dazugehörigen Steuerungen.

Es werden zudem neue Mobilitätsangebote präsentiert, beispielsweise SBB Green Class, Mobility Car Sharing oder Tesla4all, eine Plattform für die Vermietung von Tesla-Fahrzeugen.

Der Testtag ist der Auftakt zu «Energiewende leben», einer gemeinsam entwickelten Informations- und Sensibilisierungskampagne der Energiestädte Münsingen, Köniz und Ostermundigen. Die fünfjährige Kampagne widmet sich



jedes Jahr einem Schwerpunktthema. Dieses Jahr ist es die Mobilität. Das Mobilitätsverhalten habe einen immensen Einfluss auf die Umwelt, heisst es in einer Mitteilung der Organisatoren. Mit «Energiewende leben» würden der lokalen Bevölkerung konkrete Handlungsmöglichkeiten zu einem nachhaltigeren Leben aufgezeigt und zugänglich gemacht.

Container als Herzstück

Ein umgebauter Schiffscontainer bildet das sichtbare Herzstück der Kampagne. Eingebaut ist neben einer Theke eine nachgebildete Mini-Wohnung. Sie ist als interaktive Ausstellung konzipiert: Angewiesen vom eigenen Smartphone können die Besuchenden herausfinden, wie sich ihr Alltagsverhalten auf die Umwelt auswirkt und wie kleine Handlungsänderungen im Bereich Mobilität, Wohnen und Konsum bereits eine grosse Wirkung entfalten können. An der Theke gibts danach ein erfrischendes Getränk.

Der benötigte Strom für die Infrastruktur im Container kommt direkt von einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Containers. Gespeichert wird er in einer Batterie. Damit kann der ökologische Fussabdruck der Kampagne möglichst kleingehalten werden.

Der Container wird im Juni in Münsingen, danach in Köniz und zum Schluss in Ostermundigen Halt machen. Rund um den Container finden in den drei Gemeinden zahlreiche Veranstaltungen zu diesem Thema statt wie zum Beispiel Anlässe für Schulen, zum nachhaltigen Reisen, ein Veloflick-Kurs oder ein Velo-Kino. **sl/pd**

E-Mobilitätstag im Rahmen von «Energiewende leben», 15. Juni, 9 bis 16 Uhr, Bahnhofparkplatz Münsingen, www.energiewendeleben.ch